

An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei

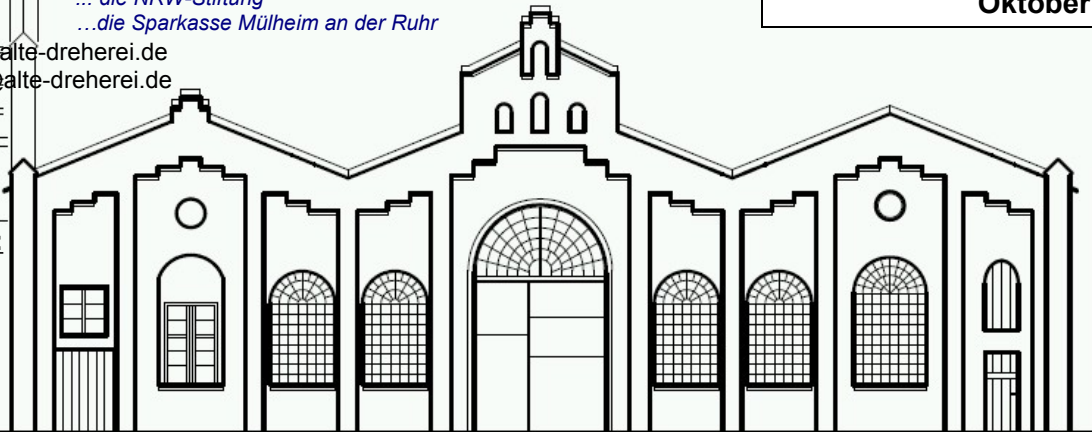
Gefördert aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW
 Gefördert durch ...
 ... die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und
 mit Hilfe der Lotterie GlücksSpirale
 ... die NRW-Stiftung
 ... die Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Info 42
 Oktober

www.alte-dreherei.de
 info@alte-dreherei.de

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag,
 Donnerstag und
 Samstag von
 10 bis 14 Uhr



Anfang November wird es richtig bunt, wenn Hausgeflügel und andere Tiere für ein Wochenende in die Dreherei ziehen. Damit alles klappt, sind in den nächsten Wochen noch viele Arbeiten zu erledigen. Besuchen Sie uns doch einmal!

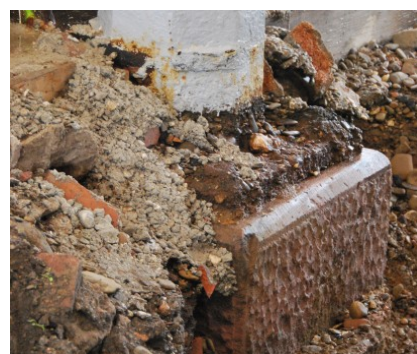
Damit die neuen bzw. wieder funktionstüchtigen Dachabläufe ihre Funktion ausüben können, mussten die Abflussrohre ins Freie geführt werden. Der dafür erforderliche Graben quer durch die Halle war schwerer auszuheben als zunächst gedacht. Immer wieder fanden unsere Helfer stabile Fundamente ehemaliger Werkzeugmaschinen, die nur mittels Presslufthammer entfernt werden konnten. Durch den starken Regen wurde dabei ein Fundament der gusseisernen Säule sichtbar, das zu unserer Überraschung nicht aus Beton, sondern aus behauenen Naturstein besteht.

soll der nördliche Giebel erreicht werden.



Die Bachstelzen, die im Tragwerk gebrütet haben, haben ihre Jungen flügge.

Entwässerungsgraben



Haustiere in der Alten Dreherei



Goldfasan

Dachsanierung

Am Wochenende 22./23. Oktober mussten wir wieder einen 40 m³ großen Container mit Altholz füllen. Die Bretter, Sparren und Balken stammen aus dem östlichen Hallenschiff, das derzeit mit Hochdruck saniert wird. Vor dem einsetzenden Frost

Als die Dreherei von der Rheinischen Eisenbahn Werkstätte 1874 errichtet und in den nächsten Jahrzehnten ständig erweitert wurde, mussten für die zahlreichen Mitarbeiter Werkwohnungen eingerichtet werden. Fast alle Häuser erhielten damals einen kleinen Stall für Haustiere wie Ziegen, Kaninchen, Hühner, Gänse oder



Tauben. Da es noch keine Supermärkte gab, war man auf die frische Milch, die daraus gewonnenen Produkte, Eier und Fleisch aus eigener Schlachtung angewiesen. Die Tiere bekamen Futter aus dem eigenen Gemüsegarten oder von benachbarten Grundstücken und Haushaltsabfälle. Ganz nebenbei wurden auch spezielle Rassen mit besonderen Eigenschaften erzüchtet. So gab es z. B. Lege- oder Fleischhühner. Doch auch Ziergeflügel oder Vögel fanden schon den Weg in die häuslichen Ställe.

Bereits 1869 wurde mit dem „Verein zur Veredelung und Beförderung der Geflügelzucht“ in Mülheim der erste Verein seiner Art im Ruhrgebiet gegründet. Die Mitglieder trafen sich regelmäßig und versuchten alte Haustierrassen zu erhalten und in einem Standard aufzulisten. Hieraus entwickelten sich die Geflügelschauen, die einen Vergleich der Zuchterfolge zuließen.



Arno Moog, Volker Sasse, Eberhard Ditrach, Heinz-Ernst und Monika Ruthmann organisieren die Geflügelschau.

2011 schließt sich dieser Kreis nun wieder. Der heutige Mülheimer Geflügelzuchtverein von 1869 lädt alle Mitglieder, Förderer und Bürger zu seiner 1. Ausstellung am **5. November (10-17 Uhr)** und **6. November (10-15 Uhr)** in die Alte Dreherei ein, um über die Haustierhaltung zu informieren und in großzügigen Volieren und Gehegen verschiedene Arten zu zeigen. Neben den zweibeinigen Tieren werden auch vierbeinige Vertreter wie z. B. Ka-

ninchen und evtl. auch Ziegen von befreundeten Vereinen zu sehen sein.

Wer sein Haustier oder sein tierisches Hobby präsentieren möchte, kann gerne die Anmeldeunterlagen anfordern.

Alle Mitglieder und Sponsoren möchten wir hiermit zum Eröffnungsempfang am Samstag um 10.30 Uhr recht herzlich einladen. Zeigen Sie ihren Kindern und Enkeln die bunte Farbenvielfalt der Natur. Denn die Erfahrung auf unserem letzten Infostand hat gezeigt, dass viele Kinder und auch Eltern nicht mehr einen Fasan von einem Pappagei unterscheiden können. Zahlreiche Mülheimer haben nämlich versucht unserem ausgestellten Fasan einige Worte zu entlocken!

Bereits am Freitag besteht für Kindergartengruppen die Möglichkeit eine Führung zu buchen. Anfragen nimmt Volker Sasse (eMail gefuegelzuechter@alte-dreherei.de, Tel. 0208 50124 oder der Vorstand des Trägervereins gerne entgegen.

Büroorganisation – Was kostet Chaos?

Da alle unsere Helfer, die sich neben der körperlichen Arbeit auch an der Vereinsverwaltung beteiligen ihre Arbeit optimieren sollten, bieten wir am Samstag, 25.02.2012 von 8.30 – 15.30 Uhr ein Seminar an. Es wird von der Firma „a n p l a n u m“ aus Marl durchgeführt. Neben den Vorständen unserer Mitgliedsvereine ist es sicher auch für viele Kleinunternehmen interessant. Wer von Kauffrau Dagmar Nitsch–Musikant etwas lernen möchte, sollte sich zeitnah beim Vorstand verbindlich anmelden.

Veranstaltungen

In den letzten Wochen fanden wieder einige interessante Veranstaltungen an der Alten Dreherei statt. So gab es ein span-

nendes Kunstwochenende, mehrere Musikvideos wurden gedreht, Fotografen nutzten die Kulisse und beim Tischfußball wurde um Punkte gekämpft. Außerdem war der Vorstand wieder zu verschiedenen Veranstaltungen geladen um mit möglichen Sponsoren in Kontakt zu treten.



Mit vollem Körpereinsatz werden hier nicht die Fenster saniert, sondern Fotos geschossen.

Sachbeschädigung

In der Nacht vom 15. auf den 16. Oktober wurden Teile der Alten Dreherei mit Graffiti verunziert. Unsere Mitglieder haben sofort Anzeige bei der Polizei erstattet und versucht die Schriftzüge zu entfernen. Alle Mitglieder werden gebeten regelmäßig die Alte Dreherei auch außerhalb der Arbeitstage kurz zu besuchen, um eine gewisse Präsenz zu demonstrieren bis eine ständige Nutzung möglich ist.



Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V., Am Schloß Broich 50, 45479 Mülheim an der Ruhr
Martin Menke, Heiner Brückner, Ingrid Bröhl, Prof. Hans Ahlbrecht, Christian Trockel